

Selbstmord in der Frühen Neuzeit

Diskurs, Lebenswelt und kultureller Wandel
am Beispiel der Herzogtümer
Schleswig und Holstein

von

Vera Lind

VANDENHOECK & RUPRECHT
GÖTTINGEN · 1999

~ Inhalt

Vorwort	7
Einleitung.....	9
TEIL A: DER DISKURS ÜBER DEN SELBSTMORD	
I. Voraussetzungen: Selbstmord wird zur Sünde und zum Delikt	21
1. Die Entwicklung der kirchenrechtlichen Verurteilung und Sanktionierung des Selbstmords	21
1. 1. Die Anfänge im frühen Christentum	21
1. 2. Rückgriffe: Selbstmord in der antiken Philosophie	23
1. 3. Die kirchenrechtliche Konsolidierung.....	26
2. Die Kriminalisierung und Bestrafung des Selbstmords.....	31
2. 1. Carolina und Partikulargesetze	31
2. 2. Magische Vorstellungen	36
2. 3. Renaissance: Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	39
II. Der Diskurs über den Selbstmord im 18. Jahrhundert.....	45
1. Einleitende Bemerkungen	45
2. Impulse aus Frankreich, England und Italien	47
3. Der strafrechtstheoretische und kriminalpolitische Diskurs	56
4. Der medizinisch-anthropologische Diskurs.....	74
5. Der theologische Diskurs.....	97
6. Der philosophische Diskurs.....	112
7. Literarische Verarbeitungen.....	126
III. Die Bedeutung und Wirkung des Diskurses über den Selbstmord ..	135
TEIL B: DIE SOZIALE UND KULTURELLE BEDEUTUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN KONSTRUKTION VON SELBSTMORD IM WANDEL	
I. Selbstmörderinnen und Selbstmörder: Identitäten und individuelle Interpretationen	153
1. »Feuer-Flammelein« oder: Selbstwahrnehmung	157

2. Sozialstatistik	190
3. Ursachen, Motive, Intentionen	219
4. Das »Überhandnehmen« eines Phänomens; Ein englischer Im- port oder die Tücken der Statistik?.....	273
II. Die Inszenierung des eigenen Todes: Ein Drama mit verteilten Rollen	284
1. Das Zelebrieren des Abschieds: Verborgene Codes	285
2. Dialog: Der Zeichensatz der Melancholie	291
3. Intervention: Die Diskrepanz zwischen Wahrnehmung und Reaktion	297
III. <i>Ars Moriendi</i> : Die Dramaturgie und Ästhetik des Selbstmords	315
IV. Nachspiel: Ein öffentliches Bewältigungsritual als Katharsis der Gesellschaft	339
1. Requisiten: Die gesetzlichen Vorgaben in den Herzogtümern Schleswig und Holstein	340
2. Positionswechsel: Die Interpretationen der Obrigkeit	345
3. Sezieren kommt vor: Moralisieren oder Rollentausch: Vom Funktionswandel der Pastoren, Ärzte und Chirurgen	399
4. Zwischen individueller Betroffenheit und kollektiven Interes- sen: Die Reaktion der Familie und des gesellschaftlichen Um- felds	430
V. Selbstmord in der Frühen Neuzeit: Diskurs und gesellschaftliche Konstruktion im Entkriminalisierungsprozeß	463
Anhang.....	471
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	479
Tabellen im Text	500
Personenregister	501
Ortsregister	506
Sachregister	509